

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Oeconomia Rvralis Et Domestica. Das ist: Ein sehr
Nützliches Allgemeines Hauß-Buch vnd kurtze
Beschreibung vom Haushalten, Wein-, Acker-, Garten-,
Blumen- und Feldbaw ...**

Coler, Johann

Mayntz, 1672

September, herbstmond hat XXX. Tage

urn:nbn:de:bsz:31-101225



Der Alte September,	Der N. v. N. S. M. S. M.	Alles Auffmerckung im September.	Der Neue September,	Schaffen vnd anstellen im Herbstmond.	Tag des Jahres
1 Egidius	536 6 24	Fröhe hora 4. beginnets zu tagen	11 Eobaldus	Hopffen abnehmen Egidij.	244
2 Emericus	538 6 22	auff den Abend hora 7. wirds finster	12 Tobias	Zu Weiz vnd Korn die	245
3 Manluetus	540 6 20	In diesem Monat ist der Tag 12.	13 Majoranus	Felder auffackern / vnd zu	246
4 Moyfes	542 6 18	Stunden vnd 4. Minue lang. vel cir-	14 † Creuz Erh.	saen lassen/ auch den Weizen	247
5 Hercules	544 6 16	eiter. Beda. Tertia Septembris, cum	15 Nicodemus	Freutags vber oder nach Cru-	248
6 Magnus	546 6 14	dena sis male membris.	16 Euphemia	cis, im leyten Viertel.	249
7 Regina	548 6 12	Fröhe halb 4. beginnets zu tagen/	17 Lampertus	Die gesammerten Erben	250
8 † Maria Seb.	550 6 10	auff den Abend vor 7. wirds finster.	18 Titus	vnd Wickenfelder drey Wo-	251
9 Gorgonius	552 6 8	Donneris diesen Mond so wird	19 Iosquinius	chen vor Michaelis: Son-	252
10 Sosthenes	554 6 6	viel Getreids.	20 Faustina	derlich was gesammert in	253
11 Eobaldus	556 6 4	Säet man in Reissen Weizen.	21 † Matthæus	vollen Mondenschein / mit	254
12 Tobias	558 6 2	Zu der Zeit bad/ laß/ vnd Argney/	22 Mauritius	schlechten Hoffmist gedän-	255
13 Majoranus	6 0 0	Säet/ pflanz / vnd sey guts Nuths	23 Tecla	get Feld/ 14. Tage das gut	256
14 † Creuz Erheb.	6 2 6 58	daben/	24 Rupertus	warme Feld / oder 8. Tagi	257
15 Nicodemus	6 4 6 56	Mit Vogel/ Früchten/ vnd Siegmilch	25 Cleophas	vor/ oder nach Michaelis.	258
16 Euphemia	6 6 6 54	gut/	26 Cyprianus	Honig außzunehmen Se-	259
17 Lampertus	6 8 6 52	Neben kühlen Wein frisch offt dein	27 Damianus	baldi/ wo es bräuchlichen.	260
18 Titus	6 10 6 50	Nuth.	28 Wenceslaus	Saig in Vorrath kauf	261
19 Iosquinius	6 12 6 48	Hat der Tag 12. Stunden/ die Nacht	29 † Michaelis.	sen Michaelis vber Winter	262
20 Faustina	6 14 6 46	12. Stunden.	30 Hieronymus	zu gebrauchen	263
21 † Matthæus	6 16 6 44	Equinoctium autumnale.	1 Remigius	Der Flaack vnd Hanff zu	264
22 Mauritius	6 18 6 42	Tag vnd Nacht gleich.	2 Leodegarius	brechen/ Nechem / vnd zu	265
23 Tecla	6 20 6 40	Gehet die Sonne in die Wage.	3 Candidus	Spinnen anzurichten.	266
24 Rupertus	6 22 6 38	Donneris wenn der Mond in der	4 Franciscus	Die Korn vnd Weizen	267
25 Cleophas	6 24 6 36	Wage ist/ so verderben alle Früchte.	5 Autelia	Stoppeln / auff's schierste	268
26 Cyprianus	6 26 6 34	In der Wage ist gut wandern/	6 Fides Jungfraw	zum Sommergerstenfeld	269
27 Damianus	6 28 6 32	Haar abschneiden/ Ehe machen/ newe	7 Sergius	umbstürzen zu lassen/ damit	270
28 Wenceslaus	6 30 6 30	Kleider anzichen/ säen vnd pflanzen.	8 Pelagius	es vor Winters wol faule	271
29 † Michaelis	6 32 6 28	Die Wage ist ein warm vnd feucht	9 Dionysius	vnd erlege im leyten Viertel.	272
30 Hieronymus	6 34 6 26	Zeichen/ gehört der Luft zu.	10 Gereon	Lager Obst abzunehmen/	273

Autumni serenitas ventosam hyemem facit.
Eraf. de copia lib. 2. cap. 77.

Kinder in der Wage geboren/ seynd trewhertzig/ bescheiden/ still/ from vnd eingezogen / vnd gegen arme Leute sehr gutthätig / lieben Gerechtigkeith vnd Warheit/ vnd alle Redlichkeit. Sind freundlich/ haben Astrologiam vnd Astrologiam lieb. Auch haben sie viel Zank vnd Hader mit bösen Verleumbdern vnd Mißgönnern/ aber sie können ihnen wenig schaden/ Gott hilfft ihnen allezeit mit Freuden hindurch/ vnd bringen ihre Sachen zum guten Ende.

Wenn am Tage Matthei gut Wetter ist / so hoffen die Weinmeister auff's folgende Jahr auff viel guten Wein.

Fröhe halb 5. beginnets zu tagen/ auff den Abend halb 7. beginnets finster zu werden.

Donneris im Michaelis Monden/ so wird viel Getreidicht vnd Obst vnter den Baumfrüchten/ Zeem/ grosse Winde.

So viel Reissen oder Fröste vor Michaelis kommen/ so viel Reissen sollen nachfolgenden Walpurgis kommen.



Egidium Sep. habet Nat. Gorgoniumq; Cracem,
Lampertum cum Mathe. Mauritius hinc Dami Mich. Hier.
Septimus Egidium crucis actus dotibus imber
Dat. quem Mattheus sequitur. magnosq; Michael.

wenn es hares Frostes halben bleiben kan/ eingeschlagen / vnd im Garten liegen lassen / bleibet darnach desto länger vnd werhastiger.

Stiere vnter die Schafe zu lassen Nachtheil/ sammeln sie Liechmeß.

Ist die vnter laß Michaelis/ geben sie Lämmer Petri. Ein Schaaf trägt 21. Wochen.

Die Schaafrichtung zu halten Michaelis.

Das vbrige Wehrvich zu verkaffen.

Die Rechnung vnd Inventaria vber das Rind/ vnd ander Viech wieder zuverrichten.

Die Uerrechnung der gethanen Frondiensten mit den Leuten zu halten/ vnd was Rest bleibet/ zuverzeichnen.

Die erste Kornsaat in der Weichfasten vor dem vollen Monde gesät/ soll sich außwintern/ sonderlich/ wo es nasse Felde hat.

Leim in diesem Monden auff's leyte Viertel zu graben/ zu den Oesen in die Wehe vnd andere Geriben/ vnd zu verarbeiten/ darinnen haelen sich keine Grillen/ oder Heimen auff.

Heckerling vors Viehe schneiden zu lassen.

Brewgefäße wieder anzurichten / vnd mit fleiß einquellen.

Im Herbstmond ist zimbsich/ spreng Blut/ Argney vnd Frucht seynd beyde gut.

Gute Vogel vnd Wildpret ist/ Des Ackerbaws/ Weins nicht veraiß.

Wom